



Liebe PPE-Mitglieder, liebe Aficionados,

Der Frühling kommt und mit ihm die Vorfreude auf einen neuen Fohlenjahrgang, die anstehende Turniersaison oder einfach nur entspannende Ritte in der aufblühenden Natur.

Und natürlich gibt es auch wieder einen neuen Pasollano Newsletter mit Neuigkeiten rund um unsere schönen Pferde. Wir wünschen viel Freude damit!

Termine 2011 / Important Dates 2011

16/17.04.2011	Leistungsprüfungswochenende für Pasopferde und Pasotreffen auf dem Berghof Rod, Veranstalter: Pasopferde-Verband Info: www.berghof-rod.de
03.-05.06.2011	IGV CUP Turnier Birrekoven, Info: http://www.gpg-birrekoven.de
25.06./26.06.2011	IGV Hausturnier Rosenhof
15.-17.07.2011	IGV CUP Turnier Naafbachtal
18./19.06.2011	IGV Geländeritt 2011 - Tölddistanz und Breitensportwochenende in Steckenroth/Taunus, Infos: www.igv-online.de , www.taunusfreizeitreiter.de
13./14.08	30-jähriges Jubiläum des PPE auf dem Berghof Rod
01.-04.9.2011	IDMG Internationale Deutsche Meisterschaft im Gangpferdereiten
22.10.2011	PPE Jahreshauptversammlung

30 Jahre Paso Peruano Europa e.V. - ein Grund zum Feiern! / 30 years Paso Peruano Europa e.V. - a reason to celebrate!

In diesem Jahr wird unser Verein 30 Jahre alt - und das wollen wir zusammen feiern! Am Wochenende des 13. und 14. August möchten wir mit allen Mitgliedern diesen „runden Geburtstag“ unseres Vereins gemeinsam auf dem Berghof Rod feiern.

Geplant sind interessante Vorträge rund um den Paso Peruano, Rasse-Vorführungen und ein traditionell peruanisches, kulinarisches Rahmenprogramm. Natürlich gibt es zwischendurch die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch. Über den genauen Ablauf informieren wir rechtzeitig.

Wer noch eine Idee oder einen Wunsch für das Rahmenprogramm hat oder mit seinem Paso an einer Vorführung teilnehmen möchte, wendet sich bitte an unsere Sportreferentin Sandra Eggert, sportwart@paso-peruano.de. Übernachtungen und Anmeldungen für Boxen nimmt der Berghof Rod ab sofort entgegen: www.berghof-rod.de.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und ein spannendes Event!

This year, our association is growing 30 years old - and we want to celebrate that event with you! At the weekend of the 13th and 14th August we would like to celebrate our anniversary together at Berghof Rod. We have planned interesting lectures, presentations of the breed as well as a traditional Peruvian buffet and accompanying programme. Of course there will be time for conversation, too. We will inform you about the details as soon as possible. If anybody has another idea or wishes for the accompanying events, or would like to participate with his or her Peruvian Paso, please contact our sports delegate Sandra Eggert, sportwart@paso-peruano.de.

Please book your accommodation for riders and horses at Berghof Rod: www.berghof-rod.de.

We are looking forward to numerous participants and an interesting event!

Neue Paso-Peruano-Hengste gekört / New Peruvian Paso Stallions

Bei der Hengstkörung beim Rheinischen Pferdestammbuch im Pferdezentrum Schloss Wickrath am 28.2.2011 wurde Pacifico MK, geb. 30.05.08, gekört. Farbe: Rappe, Vater Gallego MK, Mutter Princesa MK. Besitzerin ist Andrea Ramesch.



Ebenfalls im Februar 2011 wurde Gaucho EK in Neumünster gekört (Bild). Die Besitzerin ist Ellen Korsgaard.

Im März wurden in Alsfeld zwei Paso Peruano Hengste von Mireille van Meer gekört: FPT Futuro de Oro und PVFP El Destino. El Destino wurde prämiert und Körungssieger aller Rassen. Der PPE e.V. möchte an dieser Stelle den stolzen Hengstbesitzern gratulieren!

At the stallions' inspection of the "Rheinisches Pferdestammbuch" at Pferdezentrum Schloss Wickrath on February 28th 2011, Pacifico MK, born on 30.05.08 has been selected for breeding. Colour: Black, Sire: Gallego MK, Mare: Procesa MK. Owner ist Andrea Ramesch.

Also in February, Gaucho EK has been inspected in Neumünster (picture). Owner is Ellen Korsgaard.

In March, FPT Futuro de Oro and PVFP El Destino (owner: Mireille van Meer) have been inspected in Alsfeld. El Destino has been awarded and is Champion of all classes. The PPE e.V. would like to congratulate the proud owners!

HLP – Hengstleistungsprüfung

Soll man sie machen oder nicht? Eigentlich stellt sich die Frage in dieser Form gar nicht. Wenn man sich das Körprotokoll mal anschaut, so steht da: Der Hengst ist in das Hengstbuch 1 eingetragen – vorbehaltlich der Ablegung der Hengstleistungsprüfung.

Das bedeutet, daß die Eintragung in das Hengstbuch 1 auch wieder rückgängig gemacht werden kann, wenn die LP nicht absolviert wird. Da den meisten Zuchtverbänden die Paso Peruanos scheinbar jedoch nicht wichtig genug sind wird das nicht kontrolliert. Und wo kein Kläger

Eigentlich schade! Denn gerade bei einer so kleinen Population – und darin unverhältnismäßig vielen Hengsten – wäre es sehr wichtig, die Hengste zumindest durch das Ablegen der LP auf ihre Leistungsfähigkeit zu überprüfen. Die Körung, die im Alter von 2 Jahren erfolgt, sagt ja nur etwas darüber aus, ob die Abstammung einwandfrei nachgewiesen werden kann, das äußere Erscheinungsbild dem der jeweiligen Rasse entspricht und grobe gesundheitliche Mängel nicht vorhanden sind.

Aber was geschieht dann? Viele Paso Peruano - Hengste verschwinden dann in der Versenkung. Wenn sie nur als Reitpferd verwendet werden (und dabei die Haltung als pferde- und artgerecht gehandhabt wird) so ist das ja nicht weiter verwerflich. Wenn sie jedoch ihre Aufgabe als Deckhengst wahrnehmen, so sollte doch eigentlich im Vordergrund stehen, ob sie nicht nur nett aussehen und ein liebes Wesen haben, sondern ob sie ihren Nachkommen Stärke, Gangfestigkeit und Interieur vererben können. Oftmals ist es so, daß ein Züchter einen Hengst und einige Stuten hat. Der Hengst deckt nur die eigenen Stuten, wird im besten Fall regelmäßig geritten, tritt jedoch ansonsten nicht in Erscheinung.

Bekanntermaßen sieht man die eigenen Pferde anders als Außenstehende. Das gutmütige Wesen überlagert viele Fehler, die man selbst dadurch kompensiert. Aber ist das wirklich „züchten“? Sollte ein verantwortungsvoller Züchter nicht in erster Linie versuchen, nur mit dem allerbesten

Material zu züchten? Versuchen, die Zucht, seine Nachzucht, zu verbessern und dadurch der Rasse insgesamt zu einer Verbesserung zu verhelfen?

Dazu jedoch ist es nötig, den Hengst (im Idealfall auch die Stute) immer wieder zu prüfen, ihn auf Turnieren jeglicher Art vorzustellen, ihn mit anderen zu messen, seine Stärken und Schwächen zu erkennen und entsprechend zu handeln. D.h., den richtigen Partner zu finden um geringfügige Schwächen eventuell zu versuchen auszugleichen. Das heißt im Extremfall jedoch auch, mit diesem Hengst nicht mehr zu züchten.

Jeder Züchter, der einen Paso Peruano Hengst sein eigen nennt, sollte sich dieser Verantwortung bewußt sein und sich ihr stellen. Zeigen Sie, daß ihr Hengst tatsächlich so gut ist, wie Sie ihn selbst sehen. Entschließen Sie sich, ihn zur Leistungsprüfung anzumelden. Es ist natürlich einiger Aufwand zu treiben. Er muß trainiert und gut auf die Aufgabe vorbereitet werden. Aber wie stolz werden Sie sein, wenn er es geschafft hat und Sie mit Recht behaupten können: „Er ist ein würdiger Vertreter seiner Rasse“.

Es gibt jedes Jahr die Möglichkeit, seinen Hengst zu der von der PPE ausgearbeiteten und von der FN anerkannten Leistungsprüfung anzumelden. Entweder bei einer Meisterschaft oder – wie auch in diesem Jahr wieder – einem speziellen Leistungsprüfungs-Wochenende. Es findet dieses Jahr am 16./17. April auf dem Berghof Rod im Taunus statt. Beide Varianten werden angeboten: Sowohl die 40 Minuten Dauertölt als auch die Prueba de trabajo als LP.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich möglichst viele Züchter zu diesem Schritt entschließen könnten.

Dagmar Martin

Referentin für Zucht, PPE

HLP - Stallion performance check

Should we make it or not? Actually, the question is somewhat different. If you take a look at the German Protocol, it says: The stallion is entered in the Stallion Book 1 - subject to passing the performance test. This means that the registration can be done in the stallion book 1, but also reversed if the HLP is not done. However since most of the breeding associations do not find the Peruvians sufficiently important, this is not controlled. And where there is no plaintiff ... This is a pity! It is precisely with such a small population -that has a too large and disproportionate number of stallions – that it would be important to check the stallions at least on their performance.

The Körung, which takes place at the age of 2 years or more just says something about whether the pedigree can be proven and whether the external appearance is not different from the breed's general picture and whether no gross health deficiencies are present.

But after that what happens? Many Peruvian - stallions disappear into oblivion. If they are only used as a riding horse this is not really objectionable. However, if they start a job as a sire, it would be essential, not that they only look nice and have a sweet nature, but that they provide their descendants with strength and gait.

It is often so that a breeder has a stallion and one or a few mares. The stallion covers only the own mares, is ridden regularly in the best case, but is never shown.

You should know that often one evaluates ones own horses differently than outsiders do. The friendly horse-nature makes



one blind for many weaknesses. But is that really "breeding"? Should a responsible breeder not try in the first place to breed with only the very best material? Try to improve his offspring, and thereby the overall breed?

For such a target it is necessary to check the stallion (and ideally also the mare) again and again, to introduce him in competitions of any kind, make him compete with others to identify its strengths and weaknesses and finally act accordingly. That is, either to find the right partner in order to compensate for smaller weaknesses or in some cases, exclude the stallion from breeding.

Each breeder who owns a Peruvian Paso stallion should be aware of this responsibility and assume it. Prove that your horse is as good as you evaluate him yourself. And make the



decision to also have him do the performance testing. It is of course extra work and expense. He must be well trained and prepared for the task. But how proud would you be when he made it and you can rightly say: "He is a worthy representative of his breed. "

There is every year the possibility to participate with the stallion to a by the PPE organized and by the FN approved performance test; either during a championship, or - as is the case this year - a special performance weekend. It takes place this year on April 16-17 at the Berghof Rod (Taunus). Both possibilities are offered: the 40 minutes Ausdauerölt and the Prueba de trabajo.

I would be delighted if many breeders may decide to take this step.

Dagmar Martin, Secretary for Breeding, PPE

(translation: Georges Smits)

* * *

Note of the English translator:

I have translated this interesting and stimulating article by Dagmar. After thinking about it, my personal conclusion (with a touch of Humor) is the following: German Körung: This will inform you whether your horse does not only look like a Paso, but actually is a Paso. That he has four legs (and a couple of testicles!) and can move a few steps (Paso Llano?). But you probably already knew that!

Performance check: Now comes the real thing; your horse has to show Paso Llano and for much more than a few steps! And do show him at shows, at different ages, preferably in Paso Llano classes and without artificial aids on his legs. And hopefully you will end up in the first part of the class. But as they say : "The real proof of the pudding is in the eating". If he has produced from different mares a large number of fine foals, not only in your opinion but also in that of many others, then you really have a Paso Peruano Producer

And also: Mama comes first; do as much effort in selecting your mares; since that is probably even more important.

**Bitte schicken Sie uns interessante Artikel für unsere Jubiläumsausgabe
der Paso Llano News im Sommer 2011!**

oeffentlichkeitsarbeit@paso-peruano.de

Mitglieder stellen sich vor / Members introduce themselves - Sabine Herrgott & Jocosa HB

Hallo erstmal, ich bin Jocosa HB, Baujahr '98 und hatte bereits 5 Fohlen, die ich als gute Mutti großgezogen habe. Ich bin in Hagen geboren, lebte dann in der Schweiz, zog dann nach Franken und nun gehöre zu Sabine und lebe in einem netten Stall bei Neuendettelsau. Meine Sabine ist 1966 in Hamburg geboren, aufgewachsen und lebt seit ca. 20 Jahren im Großraum Nürnberg/ Fürth. Sie hat seit ca. 25 Jahren mit Pferden zu tun und ist erst Englisch, dann Isländer, dann Western geritten und nun reitet sie nur noch mich. S

ie hat jeweils einige Jahre in diesen Sparten der Reiterei trainiert und an vielen Lehrgänge teilgenommen. Ich denke sie hat so einen guten Überblick bekommen und pickt sich nun aus allen Reitweisen das Beste für mich heraus, da ich zwar auch "nur" ein Pferd bin, aber doch eine eigene Persönlichkeit mit eigenen Ansprüchen, Temperament, Wünschen und Bedürfnissen bin.

Sie würde sich freuen, wenn sich jemand, der mich von früher kennt, bei ihr meldet und vielleicht den einen oder anderen Schwank aus meiner Jugend erzählt oder sogar eine altes Bild von mir hat. Wir sind noch auf der Suche nach einem ordentlichen Gangpferdetrainer, der sich mit Peruanern auskennt, zu uns kommt und unterrichtet, da Sabine meint, das das wohl nötig für Sie ist, da sie nix falsch machen will und es mir auch nix schadet. Bis jetzt hat sie aber noch niemand in der Nähe gefunden. Ich habe aber - so oder so - viel Spaß bei der Arbeit und im Gelände, auch gibt ja immer so viel Neues zu sehen... und ich sehe alles!

Sie ist glücklich verheiratet und hat ein 10jährige Tochter, die auf den Schulponys hier im Stall reitet. Die anderen Ponys sagen, sie macht ihre Sache schon ganz gut, aber manchmal sind wir Pferde doch schlauer und stärker als die Menschenkinder. Sicher darf die dann auch mal auf mir reiten, wenn sie etwas größer ist, denn bei der Bodenarbeit stellt sie sich schon recht gut an und ich folge ihr auch - meistens. ☺

Vielleicht sieht man sich ja mal

Jocosa

Hi, I am Jocosa HB, born in '98 and have had 5 foals that I have raised as a good mom. I was born in Hagen, then lived in Switzerland, then moved to Franconia, and now belong to Sabine and I live in a nice stable in Neuendettelsau. My Sabine was born in Hamburg in 1966, grew up and lived for 20 years in the Nuremberg / Fürth area.

She has to do with horses for about 25 years and has first ridden English, then Icelandic, then Western and now she rides just me. She has trained a number of years in each of these specialties, and participated in many courses. I think she has got a good overview and then picks out from all those types of riding the best for me, although I am not "just" a horse, but I am an individual with his own demands, temperament, desires and needs. She would be happy if someone who knows me from the old days, would contact her and maybe tell one or another joke of my youth or even has an old picture of me.

We are still looking for a gaited horse trainer, who is familiar with Peruvians, that could come to us and help me. Sabine says that this is probably necessary for her because she wants nothing wrong and she hates to hurt me. Until now she has not found someone nearby. But I have - either way - fun during work and outside. There is always so much new to see ... and I see everything!

She is happily married and has a 10 year old daughter who rides on the school-ponies here in the barn. The other ponies say she does her job quite well, but sometimes we horses are smarter and stronger than men's children. When she grows up a bit, she will surely also ride me. She already does her ground work quite well. ☺

Maybe we'll meet once

Jocosa



Mitglieder stellen sich vor / Members introduce themselves - Ellen Korsgaard

Peruanische Pferde in Dänemark

von Ellen Korsgaard, glücklicher Besitzerin dieser sanften, wundervollen Rasse.

Zuerst traf ich auf die Rasse in Kalifornien in 2004, wo wir für ein Jahr lebten während mein Ehemann am UCLA forschte. Einige Jahre zuvor hatte ich eine Rückenoperation, daher machte es keinen Spaß mehr, trabende Pferde zu reiten. Mein erstes Pferd bekam ich 1960 als ich 10 Jahre alt war und ich züchtete Warmblutpferde in kleinem Rahmen. Ich dachte, meine Pferdejahre wären vorbei. Zum Glück erfuhr mein Ehemann von der Rasse Paso Peruano und schlug mir vor, einfach mal einen auszuprobieren und zu reiten.

Wir besuchten verschiedene kalifornische Züchter und ich fand ein schönes 2-jähriges Jungpferd bei Annette Kart Ulmer auf der Hacienda Sol De Oro. HSDO Jesabelita kam im Sommer 2005 in Dänemark an. Anette machte mich

ebenfalls mit Parelli Natural Horsemanship bekannt.

Den ersten Sommer fuhren Jesabelita und ich auf ein einwöchiges Parelli-Sommercamp. Es ist eine gute Möglichkeit für Reiter und Pferd, sich kennen zu lernen.

Mit drei Jahren wurde sie von Hijos del Sol Andino gedeckt. Jesabelita hat mir bis heute drei gute Fohlen geboren, alle mit ihrem sanften Charakter.



Mitglieder stellen sich vor / Members introduce themselves - Ellen Korsgaard

Ich kaufte eine gute Stute, Macarena MK, mit einem Fohlen von Micheline Klein in 2006. Im Jahr 2007 kam Cholita Saltena, eine Rotschimmelstute aus Ungarn, zu mir. Da ich die Stuten nicht den weiten Weg nach Deutschland schicken wollte, um sie decken zu lassen (sorry), habe ich 2008 einen Hengst gekauft. RTP Talus wurde von Rain Tree Peruvians in Texas importiert, wo er viele Champion-Titel gewonnen hat. Er ist der süßeste kleine Junge mit einem fantastischen Vierschlaggang. Er ist nun der Vater von vier Fohlen von Susanne Carlson in Schweden und ich selbst hatte von ihm zwei Fohlen im letzten Jahr und drei in diesem Frühjahr. Dieses Frühjahr war es lustig mit vier spielenden Jungpferden, da eine neue Stute aus Texas ebenfalls ein Fohlen hatte. Alle vier Jungs haben bereits ein neues Heim.

Talus genießt sein Leben auf der Weide mit dem dreijährigen Gaucho EK (Macarena MK X Gallego MK). Ich plane, Gaucho zur Körung in Neumünster im Februar 2011 zu bringen. Am ersten Wochenende im September haben Talus and Macarena eine gute Vorstellung ihrer Rasse bei der Horse Show mit 20 anderen Rassen abgegeben. Viele Leute haben Interesse an der Geschichte unserer Pferde gezeigt, sowie an ihrem sanften Charakter und ihren weichen Gängen. Talus and Macarena haben sich ruhig und stolz zwischen all den Leuten und dem Lärm benommen. Ich denke die Bekanntheit unserer Rasse verbreitet sich langsam unter den Pferdeleuten, und die Rasse verdient es. Wir haben nun drei Züchter in Dänemark: Stald Nordkap von Gitte Arnason und Desire Durup in Nyvanggard.

Da der Peruanische Paso von der Dänischen Pferderegistrierungsstelle nicht anerkannt ist, müssen alle Nachkommen ihre Registrierungspapiere in Deutschland beantragen. Für mich ist das anstrengend, da jedes Bundesland in Deutschland ein eigenes Pferdestammbuch hat. Ich habe Stammbücher von vier verschiedenen Zuchtverbänden.

Ein Mitglied des PPE zu sein gibt mir das gute Gefühl, zu einer Gruppe von Gleichgesinnten zu gehören. Ich hoffe, dass ich in Zukunft an einigen PPE-Veranstaltungen teilnehmen kann.

The Peruvian horses in Denmark

by Ellen Korsgaard the happy owner of this gentle magnificent breed.



I first met the breed in California in 2004 when we lived there for 1 year while my husband did research at UCLA. Some years before I had had a back surgery, so

riding the trotting breed was no fun anymore. I got my first horse back in 1960 when I was 10 years and I have been breeding warmblood horses on a small scale. In a way I thought my horse years was over. Luckily my husband found out about the Peruvian Paso Horse breed and



Foto - Tonnya Borghill

suggested to me that I should try and ride one.

We visited several Californian breeders and I found a beautiful 2 year old filly by Annette Kart Ulmer, at Hasienda Sol De Oro. HSDO Jesabelita arrived in Denmark in summer 2005. Annette also introduced me to Parelli Natural Horsemanship. The first summer Jesabelita and I went on a weeklong Parelli summercamp. It is a good way for horse and rider to get to know each other. At three year she was bred to Hijos del Sol Andino. Jesabelita has now given me three good foals all with her very gentle character. I bought a fine mare Macarena MK with a filly from Micheline Klein in 2006. In 2007 Cholita Saltena a read roan mare came from Hungary.

As I would not send the mares all the way to Germany to be bred (sorry) I bought a stallion in 2008. RTP Talus arrived from Rain Tree Peruvians in Texas, where he has won many Champion titles. He is the sweetest small boy with a fantastic steady four beat gait. He is now the father of four foals in Sweden by Susanne Carlson and by me he had two fillies last year and three colts this spring. This spring there has been fun in the field with four colts playing, as a new mare from Texas also had a colt. All four boys have new homes.

Talus enjoys life in the field with 3 year old Gaucho EK (Macarena MK X Gallego MK). I plan to bring Gaucho to the "Körung" in Neumünster in February 2011.

First weekend in September Talus and Macarena did a fine representation of the breed at a Horse Show with 20 other breeds. Many people showed interest in the story of our horse and its gentle character and smooth gait. Talus and Macarena behaved calm and proud among all the people and noise.

I think the knowledge of our breed is slowly spreading among horse people and the breed deserves it. Now we are three breeders in Denmark: Stald Nordkap by Gitte Arnason og Desire Durup at Nyvanggard. As the Peruvian Paso breed is not recognized by the Danish Horse Registry all offspring has to have their registration- pedigree in Germany. For me that is troublesome as every German Länder has their own Pferdestammbuch. I have Stammbuch from 4 different Zuchtverbands.

Being a member of PPE gives me a good feeling of belonging to a group sharing the same interest. I hope in the future to participate in some of your PPE events.

Ellen Korsgaard, www.hestenfraperu.dk, FLECHAZO: Love by first sight.

Vielen Dank, dass ich diese Gelegenheit nutzen darf, bei der 4. Paso Peruano Europameisterschaft zu sprechen und meine Erfahrungen und Eindrücke der Rasse hier in Deutschland mit Ihnen zu teilen. Ich war vor acht Jahren schon einmal als Richter hier und habe daher einige Kenntnisse über die Ausprägung der Rasse in Deutschland.

Wie Sie alle bin ich ein großer Liebhaber der Rasse. Ich bin mit den Pferden geboren und aufgewachsen. Mein Großvater war ein Züchter, mein Vater war ein Züchter, und sogar mein Ur-ur-Großvater war ein Züchter, und ich denke diese Kontinuität ist wichtig fürs Züchten, und fühle mich verantwortlich, mein Hintergrundwissen zum Peruanischen Paso mit der Welt zu teilen. Ich möchte Menschen zeigen, welche Möglichkeiten es in jedem einzelnen Land gibt, und möchte sie verstehen lassen, was das Ziel der Rasse ist.

Die Rasse ist nicht in jedem Teil der Welt dieselbe, aber für mich ist es für die Zukunft des Paso Peruanos wichtig, eine Einheitlichkeit zu schaffen. Ich habe in den letzten Tagen mit mehreren Leuten gesprochen, und mich beunruhigt, dass der Hauptzweck für die Rasse in Deutschland das Geländereiten ist. Ich denke, das ist an sich wunderbar. Ich bezweifle jedoch, dass Sie dieses Ziel wirklich im Zuchtprogramm als die Zukunft der Rasse – in Deutschland und ganz Europa – festgelegt haben.

Europa ist die Wiege unserer Rasse. Jedes Land in Europa war Teil der Entwicklung des heutigen Paso Peruano. Wir müssen die gleichen Rasseziele auf der gesamten Welt festlegen und den Zuchtstandard der Rasse einheitlich fortführen. Was Sie in Deutschland erreicht haben, ist sehr gut. Sie haben viel Spaß auf den Shows. Sie haben Leistungsprüfungen, Sie führen Gangprüfungen durch, und Sie legen viel Wert auf die Rittigkeit Ihrer Paso Peruanos, welche herausragend ist. Ich sehe jedoch nicht allzu viele Anreize, Paso Peruanos in großem Umfang zu züchten. Ich sehe mehr Besitzer als Züchter. Ich sehe, dass Sie diese Rasse mit dem Gefühl aufbauen, dass der Markt nicht groß genug ist. Wenn ich an Ihrer Stelle wäre, würde ich versuchen, den Markt selbst aufzubauen.

Ein Pferd welches großartig für Auftritte, Geländerritte und Freizeitreiten ist, ist das Eine. Aber Sie müssen mehr die Turniere fördern. Das ist etwas, was Ihnen meiner Meinung



nach fehlt. Zuerst sollten Sie davon überzeugt sein, dass Sie selbst gute Reiter sind. Ich habe viele Kinder gesehen die sehr gute Reiter sind. Viele Frauen leisten eine sehr gute Arbeit. Sie sollten das Selbstbewusstsein haben, sich mit anderen Rassen und anderen guten Reitern zu messen. Vielleicht sagen Sie sich, das deutsche Pferd ist hier sehr wichtig, es kann springen, es ist beliebt für Turniere und so weiter. Das ist wahr, aber welches Pferd der Welt hat die Fähigkeit, so weich und so bequem zu sein wie der Paso Peruano? Das ist der Vorteil, den Sie zum Aufbau des Marktes nutzen müssen.

Dies ist etwas, das wir gemeinsam aufbauen müssen, um die Rasse zu vermarkten – in Peru, in Deutschland und überall auf der Welt. Manchmal sind Sie ein wenig wie auf einer Insel, Sie müssen das mit der ganzen Welt teilen. Wir müssen beginnen, viel mehr Kontakt zur Zucht in Europa aufzunehmen.

Zweitens müssen Sie den Willen haben, die Rasse durch Zucht dauerhaft zu verbessern und Vertrauen in Ihre Rasse haben. Pferde müssen „halten“. Früher hatten wir Pferde mit viel mehr Termino als heute. Das liegt daran, dass wir uns in den letzten 20 Jahren vor allem auf die Stärke der Pferde konzentriert haben. Wenn man stärkere Pferde haben möchte, werden die Fesseln und der gesamte Körper kürzer. Das bedingt weniger Aktion und Raumgriff in den Gängen, und wir verlieren etwas Termino. Auch haben wir in den letzten Dekaden versucht Pferde zu züchten, die schneller unterwegs sind – Termino macht ein Pferd jedoch langsamer.

Seit kurzem liegt der Fokus stärker auf dem Geländereiten, daher versuchen wir wieder Pferde zu züchten die langsamer sind. Wir wollen Pferde die lange reitbar sind, ihren Reiter nicht ermüden und es ermöglichen, beim Ausritt eine Unterhaltung zu führen. Ich erzähle Ihnen dies, damit Sie die wichtigsten züchterischen Prinzipien in Peru verstehen können, nämlich ein stärkeres, haltbares Pferd. Und alle Länder Europas sind Teil dieser Vision. Es ist wichtig, dass auch Vertreter anderer Rassen unsere Zuchtstandards erkennen, unsere Pferde ausprobieren und erkennen, wie bequem diese sind.

Ein weiterer Punkt ist, dass ich viele Pferde gesehen habe, die Pass gehen. Pass ist keine gute Gangart für Shows. Es ist eine zu laterale, unbequeme Bewegung und nicht der Gang, den wir in unserer Rasse sehen wollen. Der Paso Llano ist eine Vierschlaggangart – dies ist die Gangart, die wir brauchen. Manchmal zeigen Pferde den Pass aufgrund fehlenden Trainings, aber manchen Pferden fehlt generell die Qualität im Gang, sie haben nicht genug Stärke, um den Pass zu brechen und Paso Llano zu zeigen. Also versucht, die Pferde in den richtigen Gang zu bringen und sie im Gelände und auf Shows im Paso Llano zu präsentieren.

Vielen Dank fürs Zuhören!

Mitschrift und Übersetzung: Dana Gurok



Lecture by José Risso Montes at the 4th European Peruvian Paso Championship 2010

(Fortsetzung von Seite 2)

Thank you for this opportunity to speak at the 4th European Championship of the Peruvian Paso and to share my experience and what I see of the breed here in Germany. I have been a judge here eight years ago, so I have a little bit of the knowledge of the breed here in Germany.

As all of you I am a great lover of the breed. I was born and raised with the horses. My grandfather was a breeder, my father was a breeder, and even my great-great-grandfather was a breeder, and I think that continuity is very important for breeding, and I think I have a responsibility to share my background of the Peruvian Paso to the world. I want to make people see what possibilities there are in every country and make people understand what the goal of the breed is.



The breed is not the same in all the parts of the world, but for me it is very important to find unison in the entire world on the Peruvian Paso and its future. I was talking to several people, and something I am worried about is that in Germany, the main goal is trail riding the horses. I think that's wonderful. But I don't think you really have selected that goal in your breeding programme as the future of the breed in Germany and the whole of Europe.

Europe is the main origin of the breed. Every country in Europe has been part of the development of the Peruvian horse today. We need to put the breed in the same goal / perspective in the whole world, and continue the standard of the breed. What you are doing here in Germany is very good. You have a lot of fun in the shows. You have performance classes, you have gait classes, and you put a lot of importance on the riding of the Peruvian Paso, which is outstanding. I don't see too much attraction here for breeding Peruvian Pasos in large scale. I see more owners than breeders. I see that you establish that breed with the feeling that the market is not big enough. If I were in your position, I would try to build the market. A horse that is great for performance, trail riding and pleasure riding, is one thing. But you have to promote more shows. And that is one thing I feel you are missing.

First of all, you should have the conviction that you are good riders. I've seen many children that are very good riders. A lot of women in the breed do a very good job. You should have the confidence to compete with other breeds and other good riders. Maybe you tell me, we have the German horse here, which is very important, it jumps, it is

popular for competitions and so on. It is true, but which horse in the world has the ability to be as smooth, as comfortable as the Peruvian Paso? That is the margin you have to use for building a market – you have to work with that. That is something we have to build together, in Peru, in Germany and the whole world, to promote the breed. Sometimes you are a little bit like on an island, and you have to share this with the whole world. We have to start much more contact with Europe.

Secondly, you have to have the intention to create better horses by breeding, and have confidence in your breed. Horses need to last. We have had horses with much more termino than we have today, because we focused on the horses' strength in the last two decades. And when you have stronger horses, their pastures and the whole body of the horses are becoming shorter. Thereby they have less action and less extension in their gait, and also we lose a bit of termino. In the last decades, we were trying to breed horses that were going fast. And termino makes the horse slower. But lately we are trying to have horses with slower speed, focusing on trail riding, and we want to have a horse that lasts, that is not tiring, on which you can have a conversation. I told you this so you can understand the main breeding statutes/principles in Peru, to gain a stronger, lasting horse. And all countries and all of Europe are part of that. It is important for people of other breeds to see the standards of our breed, to try the horse and to see how comfortable it is.

Another thing is that I see a lot of horses that pace. Pace is not very good for showing. Pace is a too lateral movement, it is uncomfortable and it is not the gait that we want in the breed. The Paso Llano is a four-beat gait – that is the gait that we need in the breed. Sometimes the horses show it from a lack of training, but some horses lack the quality of the gait, they don't have the strength to break the amble and go in Paso Llano. So put the horses in the right gait and make them perform right in shows and on the trail.

Thank you for listening.

Record and translation: Dana Gurok



Kleinanzeigen

CORESSA, traumhaft schöne, elegante Rappstute, geb. 2000 in Texas/USA aus der Zucht von Mary Donald, importiert 2005 von M. van Meer. Sehr gute Zuchtstute. Hatte bisher 4 Fohlen (3 j. Sohn SALINERO startete sehr erfolgreich auf EM 2010 in Nienover), von denen 1 Sohn und 2 Töchter (alle prämiert) bei uns anzuschauen sind. Wurde 5-jährig von Petra Krämer eingeritten. Wegen eigener Nachzucht und Aufgabe der Zucht nur in allerbeste, geeignete Hände abzugeben. Preis € 6.900,-



Sehr schöner peruanischer Showsattel, mittelbraun, mit komplettem Zubehör (Lederdecke, Guarnicon, Holzsteigbügel), sehr wenig benutzt, für schmales Pferd, oder aber auch einfach nur zur Dekoration für € 695,- inkl. Versand.

Neuer peruanischer Sattel (von Richard Oré), sehr gute Verarbeitung, weich gepolstert, mit Lederdecke, Guarnicon, Steigbügel, nur 2x benutzt, Neupreis € 1.650, für € 1.350 inkl. Versand.



Kontakt: Familie Estor, Tel. 06429/1458 oder Mobil: 0177/2585825 oder kerstin@estor-schweinsberg.de

Paso Peruanos auf der EQUITANA 2011 in Essen

Auch dieses Jahr waren wieder verschiedene Gangpferderassen auf der Equitana 2011 vertreten. Töltende Traber, Tennessee Walking Horses, Paso Ibero-Americanos, Mangalarga Marchadores und natürlich auch unsere Paso Peruanos konnten die Besucher in zahlreichen Vorführungen in den Showzirkeln und in der großen Arena bewundern.

Der PPE e.V. war unter dem Dach der IGV mit von der Partie. In der Arena stellten Katharina Diesner und Mireille von Meer die Paso Peruanos im rassetypischen Paso Llano vor. Am Stand konnte unser fleißiges Team – bestehend aus Ariane Glaess, Monika Kleesch, Katharina Diesner, Geoges Smits und Martina Stockhausen-Nagel – dann direkt Fragen zur Rasse beantworten, Informationsmaterial ausgeben und neue Kontakte knüpfen.



Wir danken allen Helfern und Reitern und freuen uns auf viele weitere spannende Messen, auf denen wir unsere wundervollen Paso Peruanos einem breiten Publikum präsentieren können!

Falls eines unserer Mitglieder Interesse hat, ebenfalls an regionalen oder überregionalen Messen teilzunehmen, unterstützen wir dies gern, u.a. mit Informationsmaterial vom PPE e.V. oder dem Ausleihen rassetypischer Ausrüstung.

Ein Videozuschnitt ist auf der Homepage der IGV, www.igv-online.de, zu sehen.